

der Mithenleiter stets hinreichend überlegen gehalten werden müßte. Würden alle Großstädte und Landstädte...

Das alles zeigt deutlich genug die Ziele des französischen Planes. Noch unverzüglich treten die französischen Ambassaden im westlichen Teil der Abhandlung auf...

Viele wichtige Fragen müssen gestellt werden, um den Geist der französischen Arbeit zu zeigen, aus dem sich unter Stellung dazu von selbst ergibt. Das Streben, die großen internationalen Probleme nicht einzeln im französischen Sinne zu lösen...

„Die zweite Sektion“ der Reparationskommission

Die Reparationskommission hat heute Vormittag ihre zweite offizielle Sitzung abgehalten. Der Ausgang der Sitzung wurde durch die offizielle Kommunikation...

Die zweite Sektion der Reparationskommission hat heute Vormittag ihre zweite offizielle Sitzung abgehalten. Der Ausgang der Sitzung wurde durch die offizielle Kommunikation...

Das zweite Sektion der Reparationskommission hat heute Vormittag ihre zweite offizielle Sitzung abgehalten. Der Ausgang der Sitzung wurde durch die offizielle Kommunikation...

Die englisch-türkische Spannung Eine türkische Note an den Völkerbund

Genf, 18. Oktober. Die Türkei hat dem Völkerbund eine Note geschickt, die die türkische Regierung einleitet...

Die türkische Regierung hat dem Völkerbund eine Note geschickt, die die türkische Regierung einleitet. Die Note enthält eine Forderung nach Einsetzung eines Ausschusses zur Untersuchung der Angelegenheit...

Die Straf-Sorgen

Die Verhältnisse im Irak und die englisch-türkische Spannung werden in London mit großer Sorge betrachtet. Eine Zeitung aus Konstantinopel berichtet...

Das kostspielige Irak-Unternehmen

Die Lage in Mesopotamien ist jetzt verdammt dringlich geworden. Die Kosten für den Irakkrieg betragen...

Weiter wird ausgeführt, daß die Antisepaziergepfeilte Antisepaziergepfeilte, die in anderen Ländern ausgegeben werden...

Die Reparationskommission an Reichsfinanzminister Dr. Lütjens

Die Reparationskommission hat ihren Generalsekretär beauftragt, nachstehendes Brief an Reichsfinanzminister Dr. Lütjens zu schicken...

Große Nachfrage nach der deutschen Anleihe in London

Die deutsche Anleihe ist heute in den Londoner Börsen gefragt worden. Die Nachfrage ist sehr lebhaft...

Die Einzahlung der Anleihe

Der Subskriptionspreis der deutschen Anleihe ist auf 98 Prozent festgelegt. Die Zahlungen sind wie folgt zu leisten...

Verbotene nationale Feiern in Potsdam

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet: Der preussische Minister des Innern hat die Feiern, den 18. bis 20. Oktober...

Im die vertragliche Räumung der Kölner Zone

Zahlreiche Ausstellungen französischer Soldaten und Fahrzeuge haben in den besetzten rheinischen Gebieten stattgefunden...

Die französische Regierung hat dem Völkerbund eine Note geschickt, die die französische Regierung einleitet...

Der Kampf um den Suezkanal

Bahä'ul-Bakha hat auf der Rückreise von London nach Paris seine Ansichten über den Suezkanal geäußert...

Die französische Regierung hat dem Völkerbund eine Note geschickt, die die französische Regierung einleitet. Die Note enthält eine Forderung nach Einsetzung eines Ausschusses...

Frankreich und die englisch-türkische Spannung

Die wachsende englisch-türkische Spannung wird hier mit großer Interesse verfolgt. In der „Information“...

Weiter wird ausgeführt, daß die Antisepaziergepfeilte Antisepaziergepfeilte, die in anderen Ländern ausgegeben werden...

Macdonald im Walfang

Macdonald behauptet heute nach Schottland und wird heute wieder in Glasgow in einer Wiederwahlkandidatur...

Die Kapitulation der Tscheking-truppen

Eine Zusammenkunft mit Schandung besteht, bei der die Tscheking-Truppen sich ergeben haben. Die Verhandlungen...

Schweres Eisenbahngelände in Effen

Auf der Strecke Effen-Hauptbahnhof und Effen-West überführt eine Lokomotive in diesem Nebel sechs Arbeiter eines Privatunternehmens...

Schweres Eisenbahngelände in Effen

Auf der Strecke Effen-Hauptbahnhof und Effen-West überführt eine Lokomotive in diesem Nebel sechs Arbeiter eines Privatunternehmens...

Schweres Eisenbahngelände in Effen

Auf der Strecke Effen-Hauptbahnhof und Effen-West überführt eine Lokomotive in diesem Nebel sechs Arbeiter eines Privatunternehmens...

Schweres Eisenbahngelände in Effen

Auf der Strecke Effen-Hauptbahnhof und Effen-West überführt eine Lokomotive in diesem Nebel sechs Arbeiter eines Privatunternehmens...

Schweres Eisenbahngelände in Effen

Auf der Strecke Effen-Hauptbahnhof und Effen-West überführt eine Lokomotive in diesem Nebel sechs Arbeiter eines Privatunternehmens...

Schweres Eisenbahngelände in Effen

Auf der Strecke Effen-Hauptbahnhof und Effen-West überführt eine Lokomotive in diesem Nebel sechs Arbeiter eines Privatunternehmens...

Berliner Devisenkurse.

Table with columns: In Billionen, Geld Brief, Berlin, 14. Oktober. Lists exchange rates for various locations like Buenos Aires, London, New York, etc.

Zuteilungskurse: Amsterdam voll, Buenos Aires voll, Brüssel voll, Christiania voll, Kopenhagen voll, Stockholm voll, etc.

Die jetzige und die künftige Gestalt unserer Handelsbilanz

Das Bild unserer verarmten Wirtschaft spiegelt sich in den Zahlen der Außenhandelsbilanz deutlich wieder. Noch im ersten Halbjahr 1924 hatten wir Monat um Monat eine fast gleiche Selbstbilanz unserer Handelsbilanz, die insgesamt über 1/2 Milliarden Mark ausmachte. Es war bezeichnend, daß die Exporteure aufgeführt wurden mußten und daß die aus dem Ausland gebrachten Waren und die infolge der Preissteigerung...

Wochenplan vom Weltgetreidemarkt

Was die vergangene Woche ist ein weiteres Anzeichen der Getreidepreise am Weltmarkt festzustellen, wobei sich zeigen, während in Deutschland ganz besonders Roggen im Preise gestiegen ist. Auch in Amerika liegt der Roggenpreis...

Beigen stellt. Der Präsident, der den Berliner Markt doch etwas beeinflusst, stellt eine Verengung der Einwahrscheinlichkeit nicht in Frage, da zunächst noch bei den Wäulen große Vorräte vorhanden sind und im Falle eines großen Nachschubs aus der Provinz der Markt angefüllt werden können. Berichte über die...

Das neue Frachtenungsverfahren

Das neue Frachtenungsverfahren, das sich auf einen Vertrag zwischen der Reichsbahnverwaltung und der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in Berlin aufbaut, gelangt vorläufig in unbestimmtes Gebiet des Reichsbahnverkehrsgebietes Köln und mit Aufhebung der Regie im gesamten Reichsbahnverkehrsgebiet Köln zur Einführung. Die Abrechnung der Frachten...

Der künftige Devisenverkehr

Die Verhandlungen über die 800-Millionen-Anleihe sind nunmehr zum Abschluß gebracht worden. Damit ist endlich der Zeitpunkt gekommen, an dem unser geplanter Devisenverkehr der nächsten Zeit in Kraft treten wird. Bis dahin wird der Devisenverkehr durch den Frachtenverkehr geregelt werden, um den Frachtenverkehr weitgehend unberührt zu lassen. Seit der Einführung der Mark ist aber der größte Teil der außerordentlich mannigfachen Devisenverkehrsverordnungen gänzlich überflüssig geworden. Die Aufhebung dieser nunmehr unnotigen Bestimmungen...

Enteignung von Kohlenfeld im Mandatsgebiet

Auf Antrag eines Verwaltungsausschusses hat kürzlich der Minister für Handel und Gewerbe dieses Land die Enteignungsrechte von einigen Grundbesitzern „zur Anlage eines Zagebaues“ durch besondere Grundbesitzer. Diejenige Fläche, die eine gewisse Grundfläche, nach dem Gesetz vom 2. Februar 1909 kann eine zeitweilige Grundabtretung (nicht aber Enteignung) von dem Bergwerksbesitzer nur insofern geordert werden, als die Benutzung eines fremden Grundstüdes zur Anlage von Wegen, Eisenbahnen, Kanälen, Wasserläufen und Anlagen zum Zwecke des Grubenbetriebes und des Abbaues der Kohlen notwendig ist.

Das Enteignungsrecht von 1874 findet hier überhaupt keine Anwendung, da, wie gesagt, schon alle Grundstücke in dem Spagelkohlenfeld am 22. Februar 1899 geordnet ist. Eine Enteignung von dem Kohlenfeld ist demnach nicht zulässig, da § 1 dieses Gesetzes ausdrücklich die Enteignungsrechte über die Kohle dem Grundbesitzern vorbehält.

Die oberirdischen Kohlenwerke und die kanarischen Erbsenwerke. Die Kohlenwerke, die die Petroleumindustrie werden von überflüssiger Seite durch hingewiesen, daß die oberirdischen Kohlenwerke in gar keiner Beziehung zur Deutscher Gruppe stehen. Die Bohrungen von Oberkors bei Sankt-Petersburg wurden von einem Konsortium durchgeführt, an dem die Kohlenwerke der Deutscher Gruppe nicht beteiligt sind. Der Zweck dieser Bohrungen im Grunde, die dritte wird montiert. Der Nordfortschritt der Bohrungen ist ein zufriedenstellender. Den Gerüchten Berliner Vorkontrollen steht das erwähnte Konsortium...

Österreichs-Rath selbstverständlich günstig sein; mit der Deutscher Gruppe hat das Konsortium, wie bereits erwähnt, gar nichts zu tun. Auch die Meinung, daß die oberirdischen Kohlenwerke in Baden gemeinsam mit Würzburg auf Ost blickt, ist unrichtig. In diesen Bohrungen, die allein von den oberirdischen Kohlenwerken durchgeführt werden, ist die Deutscher Gruppe nicht beteiligt.

Berliner Metallnotierungen

Table with columns: Metall, Preis, etc. Lists prices for various metals like Gold, Silver, Copper, etc.

Table with columns: Metall, Preis, etc. Lists prices for various metals like Gold, Silver, Copper, etc.

Weizens und Roggenfrucht 1,30-1,40; Haferfrucht 1,30-1,40; Weizenfrucht 1,30-1,40; Gerste 1,30-1,40; etc.

Hallische Notierungen

Table with columns: Metall, Preis, etc. Lists prices for various metals like Gold, Silver, Copper, etc.

Die heutige Börse war bei behaupteten Kursen fruchtlos geblieben. Das Geschäft liegt weder sehr gering, noch sehr lebhaft. Die Umsätze waren gering. Die Preise waren...

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Im Breitenverkehr notieren: Silberfrucht 17 G., Kupferfrucht 17 G., Zinnfrucht 17 G., etc.

Aus Mitteleuropa

Provinzialverbandstagung ev. Kirchenmiffiker Sachsens

Wagdeburg, 14. Oktober. Der Provinzialverband ev. Kirchenmiffiker Sachsens hielt am 10. Oktober in Wagdeburg eine Versammlung ab, zu der die Kirchenmiffiker aus diesem Bezirk besonders geladen und reich zahlreich erschienen waren. Als Vertreter der Kirchenbehörde war Generalinspektorendent Dr. Schüller erschienen, der in einer Ansprache besonders auf die bedeutungsvolle Aufgabe der Kirchenmiffiker und der Träger des kirchlichen Amtes für den höchsten und überhaupt gesamte Volkskreis hinwies. Notwendig sei das verständnisvolle Zusammenarbeiten zwischen Pfarrer und Kirchenmiffiker. Der Vorsitzende des Provinzialverbandes, Kantor Siebenrodt-Immenhof, betonte in einem Referat „Pflichter und Rechte der Kirchenmiffiker nach der Kirchenverfassung“, den Hauptvortrag der Tagung: „Der liturgische Gebrauch des Gesangbuchs in Vergangenheit und Gegenwart“, hielt freundlicherweise Pfarrer und Dozent Althofar-Immenhof übernommen. Der mit wissenschaftlicher Gründlichkeit und künstlerischer Schöpfung ausgestattete Vortrag wird, entsprechend dem höchsten Wunsch der Versammlung, in der „Kirchenmiffiker“ zum Abdruck gebracht.

Einsichtungen wurden gegen zur Befolgung, und Trennungssätze und eine breite, den Wunsch der liturgisch-musikalischen Vorlesungen der Theologiestudenten betreffend.

Nationalpolitisches Kolleg

g. Merseburg, 10. Oktober.

Donnerstag abend fand im „Hotel“ ein Vortragsabend statt: „Was wir verloren haben, soll nicht verloren sein.“ Im Wort, Bild und Bild wurden die Geleite vorgeführt, die uns der Schandvertrag von Versailles entziffen hat. Drei Haupt-eindrücke nahmen die Zuhörer mit nach Hause. In unserer Seele brennt, was wir verloren haben. Die deutsche Seele ist die Macht, welche Deutschland gegen den Untergang schützte. Dessen unheilbarsten Kennzeichen. Denn die Weisheit der Feinde nichts anhaben; sie ist unerschütterlich; wie die Palme erhebt sie durch Widerstand und Geminnungen zur vermehrte Spinnkraft. — In unserem Geiste lebt, was wir verloren haben. Derwogen haben sein hier die Ausführungen über Gerodolch im Wapp: „Hilf den Bedürftigen. Hilft den Armen.“ Die ist die Selbstverleugung wiederholte sich. In Gewissen, zu denen kein Zugang führt, schliefen die beschränkten Germanenreden ganzer Urtzeit; der Niederländer Gedicht, der Übersetzer Germanen, den Schwabe Krieger, der Gode Witwifind. Oft in stimmungsvollen Klängen wie in Rauch ihre Schelten empor und wendeln und wendeln in diesen wachsenden Gärten. Und wenn das Reich in letzter Zeit ist, wenn Deutschland in einem letzten Wollringern untergehen soll, dann brechen auch sie, die nur Sorge um ihr Volk nicht schlammnen läßt, mit der alten Kraft und Kampfesfreude zum letzten Male aus ihrem Wocherz und kämpfen in den Riffen mit den gesehenslichen Schatten aller halbinselaren Reichsfeinde, um dann mit ihrem Volk zum ewigen Wallhalla hinüberzugehen.“ — All das, was wir verloren haben, soll unseren Willen stärken. Dann wird es mit kommen, der Tag, den dem Theodor Storm in seinem Sonettende von der Wocherz findet:

„Denn kommen wird das frische Verbe,
Das auch bei und die Nacht liegt,
Der Tag, wo diese deutsche Erde
Im Ring des großen Reiches liegt!“

Ein Motorradfahrer tödlich verunglückt

Delfau, 14. Oktober.

Der Robert-Rechtsabreiter Hofner von den Kantonen warfen in Delfau worden auf Pflaster und Wollen auf seinem Motorrad von einem Auto aus Straßburg in Gießen überholt und angefahren. Er lag dem Rebe und ernen-gläkte tödlich. Sein mitfahrender Sohn blieb unversehrt.

st. Aus der Eifer, und Suppen, 14. Oktober. Die Kartoffelfeldbauern tritt hier, bei welchen landwirtschaftlichen Betrieben doch früher auf, als man ursprünglich annahm. Die Angelegen, denen man erst gar keine Bedeutung schenkte, indem man die Knollen einfach, wie sie geerntet wurden, einstellte, antwortet sie abwarten zu lassen, da sie in diesem Maße bei der Reife so reichlich gesammelt werden, man sich bereits jetzt fast höher. Umgenügende Bestände dieser untergeordneten Knollen sind schon jetzt in den Kellern in Häufeln überlagert und verderben, und den auf gleiche Weise eingemieteten Wengen, wenn keine anhaften, dürfte ein gleiches Schicksal bevorstehen. In einem Redeboden verlässlicher Knollen vorzubereiten, ist die Verarbeitung zu Fäden daher vor allem anzuraten.

st. Belsen, 14. Oktober. (Erntefestfeier.) Herr Dr. Knauff hier bereite am Sonntag seinen Benntzen und der gestammten Arbeiterkraft nach glücklich eingeleiteter Ernte eine Erntefestfeier. Am Sonntag um 10 Uhr werden die Teilnehmer mit Speise und Trank empfangt. Ein von jungen Mädchen einstudierter Reigen sowie theatralische Darbietungen verführen den Abend und erstehen viel Beifall. Eine Langsamkeit bildete dann den Höhepunkt des gänzlich verkaufenen Festes.

St. Belsen (Fest), Seefeld, 14. Oktober. 40-jähriges Dienstjubiläum. In diesen Tagen konnte bei der höchsten Lederfabrik der Betriebsleiter Oskar Schönburg von hier auf eine 40jährige Tätigkeit zurückblicken. Der pflichterfüllte und treue Beamte wurde von der Leitung der Fabrik für seine langjährige Dienste durch Anerkennung geehrt.

Stetten, 14. Oktober. (Werbe-Abend zur Gründung einer Ortsgruppe des Königin-Luise-Bundes.) Der Königin-Luise-Bund, Ortsgruppe Oberdüren, veranstaltete am 9. Oktober im „Zur Lanze“ in Stetten einen Werbe-Abend. Frauen und junge Mädchen waren zahlreich erschienen. Nach herrlichen Begrüßungsworten durch die Vorsitzende des Königin-Luise-Bundes Oberdüren erläuterte eine Kameradin der Bundesleitung die hohen Zwecke und Ziele des Bundesbundes, während eine Vertreterin der Gesellschaft Gede und herliche Wünsche überreichte. Die Vorsitzende konnte die erfreuliche Mitteilung machen, daß sich inzwischen 16 Frauen zur Aufnahme für den Königin-Luise-Bund angemeldet hätten.

Bernburg, 14. Oktober. (Aufsehen erregendes Wort und Selbstmord.) Während der kirchlichen Trauerung ihrer Schwester durchdringt die blühende Ehefrau des Chauffeurs Dore ihrem dreißigjährigen Kinde den Hals und löst sie sich dann selbst. Das Wort zu dieser Tat sollen schwere Straftaten sein.

Witten, 14. Oktober. (Vom Polytechnikum.) Der Professor Dr. Carl Giechinger, Dozent für Volkswirtschaft, ist am 1. Oktober seiner Stellung entzogen. Ein sehr über Ertrag in einer öffentlichen Wirtschaft, wobei er sich u. a. als Sozialdemokrat bis auf die Knochen bekannt hat, gab den Anlaß. Die Angelegenheit ist noch keineswegs erledigt, da die Bürgererschaft mit der Entlassung der hiesigen Bebauenden leistungsfähig zufrieden ist. Man hat den Herrn Professor viel zu milde behandelt und ihm, statt ihm den Staatsanwalt anzugreifen, drei Jahre polizeiliche Aufsicht zugebilligt.

Schleudis, 14. Oktober. (Ein schweres Verbrechen.) In der Nacht zum Sonntag zum Montag gegen 2 Uhr wurde eine Pflegerin aus Schleudis, die sich in Gesellschaft eines zur Erholung in der Ferienheimlichkeit Bergmannswohl befindlichen Mannes namens Thiele auf einem Spaziergange befand, unmittelbar hinter der Anfall Altherberg von zwei aus der

Direktors über diesen Tag laute, auf einen solchen Höhe Punkt er noch so keiner der vielen sonst ersten Tagungen haben. Es scheint diese Tagung wirklich das werden zu wollen, als was sie geplant war: Ein Schritt auf dem Wege zu intensiver Arbeit der nicht theologisch gebildeten Berufe an der christlichen Arbeiterbewegung unseres Volkes.

Wittenberg, 12. Oktober. (Soll ich mal ichischen?) Ein junger Mann rief im Saal des 17-jährigen Fräulein, das sich im Garten befand; „So ich mal ichischen?“ Er wurde nicht, daß die Fräulein gelacht war und legte an. Schon machte auch der Sohn, zum Glück war die Entfernung so groß, daß der Mädchen mit einer solchen Gesichtsbildung davonkam.

Gismar, 12. Oktober. (Großfeuer.) Durch Großfeuer wurden die Räume der Bücherei und Bibliothek von Kofus und der in demselben Gebäude befindliche Lager, räum der Stadtkirch von Zingare u. Co. eingeebnet. Witterbrannt sind große Materialvorräte und Maschinen. Der Schaden ist beträchtlich. Die Entschädigungsdarlehen sind noch nicht ermittelt.

z. Einbeß, 12. Oktober. (Mord und Selbstmord) wegen verhärmter Liebe.) Der Mechaniker E. m. n. i. k. aus Hannover reiste seiner hier zu Wittenberg



Zur Amerikafahrt des L. Z. 126.

Der letzte und der zu ...

die das Verlöbniß aufgehoben hatte, nach. Er verfuhrte, die Mädchen unangenehm. Nach längerer Weigerung willigte es in einen Besichtigung ein. Auf einer Fahrt in den Anlagen nahmen sie ihn. Es war erst 6 Uhr nachmittags. Verlobte wurde merkten nichts von einer Auseinandersetzung. Mäßig wurde laute Aufschreie gehört. Fast gleichzeitig trante auch schon der erste Schuß, den Er, der Währinger Wölfer durch den Kopf erlegt hatte. Mit zwei Schüssen in den Kopf löstete der unglückliche Liebende sich selbst.

Gera, 9. Oktober. (Vom Juge überfahren.) Ein schwerer Unfall trat sich gestern vormittag auf dem Bahnhof Walsdorf ab, wo der 68-jährige Maurer F. Richter auf einen herbeiziehenden Eisenbahnzug aufziehen wollte und dabei unversehrt. Er war sofort tot.

Gera (Neuß), 13. Oktober. (Regimentsst.) Am 18. und 19. Oktober findet in Gera (Neuß) Regimentst nach Denkmalweiheung der ehemaligen Regimente: Inf.-Reg. 96, Inf.-Reg. 97, Inf.-Reg. 98, Inf.-Reg. 224, Inf.-Reg. 230, Inf.-Reg. 371 (früher Reg.-Erg.-Batt. 89), Inf.-Reg. 467, Kav.-Reg. 71, Sanitätsregiment, Gera, statt. Alle Kameraden werden hierzu herzlich eingeladen.

Gera, 12. Oktober. (Mittag.) (Heberfall.) Di Polizei konnte hier einen Mordfall feststellen, der sich am heutigen Tage an zwei ledsjährigen Mädchen vergangen habe. Ein junger Mann, der angeblich von zwei Männern angefallen ist, wurde mit einer Schußverletzung in das linke Bein verfahren gebracht. Die Polizei glaubt jedoch nicht, daß tatsächlich ein Heberfall vorliegt.

Wühlhausen, 14. Oktober. (Schwere Folgen eines Raufes.) Der auf einem heißen Gute beschäftigte 72-jährige Knüder Reuberz verunglückte gestern nachmittags gegen 5½ Uhr dadurch tödlich, daß er die Trepppe zum Stockboden herabstiege und sich einen Herzstillstand erlitt. Am Vormittag hatte er dem Stofel schon betrieblig zugegeben, daß er in sein Bett gebracht werden mußte. Der Unfall ist ein Folge des übermäßigen Alkoholgenusses.

Dönnitz, 12. Oktober. (Rindesmord.) Am sogenannten Friesweg wurde von jungen Leuten aus Franzenheim ein blühendes Hühner gefunden. Es war ein Ferkelchen, in dem eine noch unentdeckte Rindeseheile sich befand. Allem Anschein nach handelt es sich um ein Verbrechen gegen das Tierleben.

Stößenberg, 12. Oktober. (Ungeklärter Todesfall.) Die 59 Jahre alte Handmädchenin Bertha Schütz verstarb sich plötzlich gegen Abend an das Feld, um Dönnitz zu werden. Am nächsten Tage wurde die Frau auf einem Ackerboden oder von einer Erbsenackarnt tot aufgefunden. Wie die Frau in den Acker gekommen und auf welche Weise der Tod herbeigeführt worden ist, ist noch nicht geklärt, weshalb eine Gerichts-Kommission aus Koburg hier die Untersuchung führte und am Section der Leiche stattfand. Der Befund liegt noch nicht vor.

Wohlwend-Tabletten in allen Apotheken zu haben. **Wohlwend** für Sänger, Sprechende, Komiker

MAGGI Würze

hilft in der Küche sparen.

Dünne Suppen und Fleischbrühe, Gemüse und Soßen erhalten sofort kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen Maggi's Würze.



Vorzüglichster Bezug in großen Originalpackungen zu 50 g.

Vorzüglichste handverarbeitete **Buchwaren**. Taucht man gut und preiswert bei **Ed. Sorg** Buchhandlung, Hermannstraße 10, Telefon 1628.

Die Maggi-Würze ist bei allen Bezugsstellen der Kontrolle des Reichsausschusses für Lebensmittel unterworfen. Sie ist dem Kaiserlichen Gesundheitsamt in Berlin vorgelegt worden. Dr. Richard G. H. M. M. M.

Krank Heimat
Strammer Sonntagsjunge
 angekommen.
Oberleutnant Pajenkamp und Frau
 Hertha geb. Koppenhagen.
 Halle, den 12. Oktober 1924.

Am 15. Oktober scheidet Herr Superintendent Guenzlius aus seinem Amte und aus unserer Gemeinde. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für sein 15jähriges, segensreiches Wirken in unserem Orte und sagen ihm und seiner werten Familie noch einmal Lebewohl.
 Stumsdorf, den 13. Oktober 1924.
 Im Namen der Gemeinde:
Der Gemeinde-Kirchenrat.

Zurück
San.-Rat Dr. Grävingshoff
 Kinderarzt
 Martinsberg 15.

Zurück.
San.-Rat Dr. Beilentes,
 Facharzt für Ohren, Nase und Hals,
 Mauerstraße 7.

Sichere Hilfe!
 Freitag, den 12. Oktober, 8 Uhr.
 Von 2. u. 3. Klassen, einzelt. Versuche des bekannten **A. Belle** (ehemal. Bezirkslehrer) in d. Chemie) über
Herbivität.
 Lebens- und Seelenkräfte.
Nichts Altes! Wieder in
 Senner des menschlichen Seelenlebens.
 Karten 50.-, 1.00 u. 1.- in Dubletten
 Buchleihen, u. a. b. Stenografie.

Prof. Zanders
Privatknabenschule
 Halle (Saale) Friedrichstr. 24.
 Vollständig getrennte Klassen vom 1. Schuljahr bis Untersekunda. Beginn des Winterhalbjahres am Dienstag, den 21. Oktober, früh 8 Uhr.

Die Kinderpflegerinnen-Schule
 (in Verbindung mit dem Diakonissenhaus) und Häb. Dienstmädchen bildet in einjährig theoretischen und praktischen Lehrgang junge Mädchen mit Soli- und Mittelschulbildung zu Kinderpflegerinnen (Kinderkammerfrauen) u. Stille aus. Kommt viermal wöchentlich in Kraft. Beginn des neuen Lehrganges 21. Oktober. Näheres und Anmeldung bei Diakonisse Anna Mund, Abteilungsleiterin, neben Heilstr. 12.

Sonder-Angebot.
 Ich habe von großer Madras-Weberei einen gr. Posten abgep. bunte Madras-Gardinen sehr vorteilhaft erworben u. stelle diese ab heute ganz billig zum Verkauf.
Gartenerlagen-Geschäft
 Harz 13. Tel. 2069. Fr. Hansen.

Hausfrauen! kauft nur Scheuerfächer
NIXE
 Die besten der Gegenwart
 Gebildet, geschult, zuverlässig, fleißig, sauber, ordentlich, preiswert.
 Nur echt mit diesem Haken!
 zu haben in allen einschl. Detailgeschäften
 Gebildet, geschult, zuverlässig, fleißig, sauber, ordentlich, preiswert.
Gebildet, geschult, zuverlässig, fleißig, sauber, ordentlich, preiswert.
 Kiosken Des. Dresden.

Probieren Sie meine vorzüglichen
Frucht-Rhein-Mosel-Rot-Weine
 Größte Auswahl, billigste Preise.
Alfred Roeder,
 Gr. Ulrichstr. 21.

Marktkirche
 Mittwoch, den 15. Okt., abends 8 Uhr
35. Musikalische Vesper
 des verstärkten Stadtsingechores.
 Dirigent: Karl Klanert.
 Mitw.: Studienrat Oscar Rebling (Orgel).
 Programm an den Anschlagssäulen.
 Karten zu 0,50, 1,00, 1,50 Mk. bei Helnr. Hothan.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.
 Donnerstag, den 16. Okt., abends 8 Uhr
Miguel Llobet
 aus Barcelona.
Gitarre-Konzert.
 Werke von Sor, Mozart, Bach, Chopin u. a.
 Karten zu 3, 2, 1 Mark bei Hothan.

Stadt-Schützengesellschaft
I. Symphoniekonzert
 Donnerstag, d. 16. Oktober
7 Uhr.
 Solisten: Carola Zellenka, Violine.
 Paul Stieber-Walter, Gesang.

Restaurant Hohenzollernhof
 Magdeburger Straße 64.
 Ganz neu renoviert und umgestaltet!
 Diners — Soupers,
 reichhaltige Mittags- u. Abendkarte
 zu angemessenen Preisen.
 Täglich von 4 Uhr ab
 Das große erstklassige
Künstler-Konzert.

Kurhaus Wittekind.
 Morgen Mittwoch, 4 Uhr nachm.
großes Kaffee-Konzert
 bei freiem Eintritt, ausgeführt von dem gesamten
 Wittekind-Orchester. Leitung: Herr Kapellmeister
 Benno Pätz. 25 Könniker.
8 Uhr abends Gesellschaftsabend m. Tanz
 für Dauerkartensahhaber.

Saalschloß-Brauerei.
 Morgen Mittwoch, nachm. 4 Uhr
gr. Künstler-Konzert
 Eintritt frei.
 Im großen Festsaal 7 1/2 Uhr
Ball.

Gastwirtschaft Zoologischer Garten.
 Heute Dienstag, abends 8 Uhr
der erste moderne Tanz-Sport-Abend.
 Musik ausgeführt von der ersten Hallischen Tanz-Sport-Kapelle (a la Wenstrap).
 Abonnenten des Zoologischen Gartens und Dauerkarten-Inhaber zahlen halbe Preise.

Café — Konditorei Grötzer,
 Magdeburger Straße 42
 Täglich außer Sonntags
 von 1/4-7 Uhr —
Künstler-Konzert (Trio)
 - ff. Konditoreiwaren -
 Erfrischungen - div. Biers.

DIE VORNEHME GASTSTÄTTE MÜLLER'S HOTEL
 Jeden Mittwoch und Sonntag
1/5-UHR-TEE
 Brötch. Musik — Ab 8 Uhr
DER TANZ GUTEN GESELLSCHAFT
 Abendessen — Eintritt frei
MERSEBURG
 Rechtzeitige Tischbestellung Tel. 9 erbeten.

Wratzko & Steiger **Höllkelleranten**
 Poststr. 9/10
 Juwelen — Gold — Silber.

Regimentstag ehem. 75er
 am 25. und 26. Oktober 1924.
 Die Einwohner von Halle werden herzlich und dringend gebeten,
Freiквартиere
 für auswärtige Kameraden zur Verfügung zu stellen. Das bescheidenste Unterkommen genügt.
 Anmeldungen bei Kamerad Knauß, Bernhardtstraße 18.

Stadttheater
 Mittwoch 7 1/2 Uhr
 Ein Sommerabendstraum.
 Donnerstag 7 1/2 Uhr
 „Die Geliebte“
 mit den Damen:
 Dülfer, Mörzsch, Sessing;
 den Herren:
 Hensel, Heinrich, Haller, Tiedemann.
 Seit 85 Jahren Spezialität
Piano-Reparatur
 A. Ahlheit, nur 6 Vereinstr. 2, Fernruf 8913.

Pianos Flügel Harmonien
 Mehrjährige Garantie — Teilszahlung
Gust. Slawik,
 Piano-Magazin,
 gr. Wallstraße 8.
Fitz-Aufnahmsolen
 Neunhäuser 5
 Lederhandlung
 Gutes dauerhaftes Gummi-Band für Strickhänder
 kauft man bei H. Schmeier Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Häheraugen
 Entfernung schmerzlos
 bei O. Osterburg,
 Kleine Oststraße 3.

Bei mir kaufen Sie sehr preiswert
Mantel-Stoffe
 Velour de laine
 feine Tuche
 Affenhaut
 Astrachan
Anzugstoffe
 Frackstoffe
 Cutawaystoffe
 Ulsterstoffe
 Plaidstoffe
 Kleiderstoffe
 Futterstoffe
 Futterseiden
Ruhland,
 Poststraße 3
Halle (Saale)
 größtes
Etagenhaus

Zur Herbstbestellung
 braucht jeder Landwirt, der die neuen Felder binden
wasserdichte Schuhe,
 die allen Anforderungen, man an ein Paar moderner, vor allem praktische, zugehörig und handgebeitete Schuhe stellen muß, genügen. An diesen Kundenkreis aus Landwirtschaft, der immer mehr beschäftigt wird, wieder die glänzende unserer Verhältnisse.

Höchste Auszeichnungen
Mitteldeutsche Werkstätte
 G. S. Thieme, Halle (Saale)
 Ottenstraße 5. Fernruf 600
 An der Treppe des Hallmarktes
Dauerbrand-Ofen
 mit Halbgasheizung, transportable
Kachel-Ofen.
 Patentgrüden, Hausbacköfen, Gasherde, Emaille- und Kupfer-Kocherherde
Ofen-Reinigen und -Reparieren,
 sämtliche Ersatzteile.
Christian Glaser,
 Gr. Klausstraße 24. Fernsprecher 616

Lichtspielpalast
 700 Plätze, in Anbetracht der zu verkaufen. Beginn am Freitag, den 21. Oktober, 8 Uhr. (Strahlend) Anfragen unter Döblichbezeichnung „Lichtsp.“ an
Kino-Zentrale Breckhausen,
 Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207.

Union-Steinholzfußböden
 sind die ideale Fußböden für Wohn-, Fabrik- und Lagerräume, Getreidespeicher, Läden usw., weil angenehm begehbar, feuerfest, wasserundurchlässig, schwämmiger, wasserundurchlässig, Lieferung und Verlegung erfolgt durch die einzige Fabrik am Platze
Steinholzfabrik Union G. m. b. H., Halle a. S.
 Fernruf 3102. Vertikale Schichten
 Garantie für Qualitätsarbeit.

Sämtliche Maschinen
 für Ziegeleien, Dachziegelabriken, Schamottfabriken, Tonrohrabriken, Tonplattenabriken, Kunststoffsabriken, sowie
Zerkleinerungs-Maschinen
 für alle Materialien liefert auf Grund mehr als vierzigjähriger Erfahrungen
Th. Groke A.-G., Merseburg

Preiswert
 unter günstigen Zahlungsbedingungen verkaufte ich:
 1 Paar Belgier, Rot u. Weißschimmel, 7jährig
 1 Paar Holsteiner braun, 1,72 groß
 1 Paar Breußen 5jährig, Stuthe, 1,35 groß
 1 Paar Breußen 5jährig, braun, 1,65 groß
 1 Paar Holsteiner Weißschimmel, 5jährig, 1,70 groß.
Reichmuths Pferdehandlung,
 Halle, Leibnizstr. 54, Fernruf 6145.

Von Mittwoch, den 15. d. Wts. ab empfehle eine große frische Auswahl
bester belgischer sowie Oldenburger Pferde.
S. Pfifferling
 Halle (Saale),
 Brandstr. 17. Fernruf 6288.

HAMBURG-AMERIKALINIE
 Regelmäßige Passagier- und Frachtdienst
 HAMBURG WESTINDIEN
 Nach La Guayra, Pro. Cabello, Caracas, Pro. Colombia, Cartagena, Cienfuegos, Port Ligon, Pro. Havanna, Livramento.
 Abfahrtsstage:
 D. TEUTONIA 15. NOV.
 D. GALICIA 13. DEZ.
 Vorzügliche Bedienung unter Kapitän Schützmanns (ehemalig), moderne dritte Klasse mit Schlafkammer von 2 bis 8 Betten, großer Speisesaal, Raucherzimmer, Dampfbad.
 Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erteilt
HAMBURG-AMERIKALINIE
 Hamburg, Alsterdamm 25 und deren Vertreter in:
 Magdeburg, Alte Ulrichstr. 7
 Halle, Georg Schultz, Bernburger Straße 21
 Frachtkontore erteilt das Schiffsfrachtkontor, G. m. b. H., Magdeburg, Breitweg 14.

Umfändehaber
 300 Flaschen garant. erste
 erstklassige Rhein-Weine,
 Jahrgang 21 u. 22 Orig.-Bellefleurung mit Besten-Einzelreife 6-8 M., abzugeben zum Preise von 260 Mk. pro Flasche einschließlich Glas und Verpackung.
V. Faulhaber, Lindenstraße 12, Fernruf 6145.

Ohne Konkurrenz!
Groma-Licht!
 Ersetzt das Sonnenlicht für Laboratorien, Büros, Tageslichtläden u. Schaufenster.
Zugesichtlampen.
 Gen.-Vertr.: Ing. V. Hansen, Halle (S.), Harz 15, L. Fernruf 3999.

Konzert von Horst J. Reuter

Der beherrschende Geiger, noch in besserer Erinnerung...

Wieder magte man die feinsten Klänge und hochauflösende...

Die Vortragsweise war mit Ausnahme der ersten Nummer...

Macht zu verweisen für Alex Conrad, der sich am Flügel...

Dr. Alfred Fast

Das Schachtel-Quartett, welches auch in voriger Spielzeit...

Stadtkonzert, C. W. von Webers 'Lurhans'...

Antikam. Die Orchester Otto Sohn, hier, am Donnerstag...

Wahrheitsliebende Realgärtner. Eines Dienstag abends...

Die Orchester der Deutschen Nationalen Volkstheater...

Der Zweiteilaktige 'Die Klänge des Evangelischen Bundes'...

Donngemeindebekehrte. Nach Eröffnung von Pastor Dr. Dr. Gabriel...

Die Einreise in das besetzte Gebiet. Das Militärarchiv...

Radio-Ecke Leipzig-Ende

Mittwoch, den 15. Oktober 1924.

Mittwochsende: 11.55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten... 1.35 Uhr: Unterhaltungssendung für Kinder...

Wahrheitsliebende Realgärtner. Eine Würdigung des Dichters und Philosophen...

Table with columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Rows: Faust, La Traviata, Die Opern...

Dereinsnachrichten. Die Verbote von Unterhaltungen...

Große Kundgebung. Eine große Kundgebung für die Einigung aller national und politisch...

Samstagabend. Mittwoch, den 15. Oktober, abends 8 Uhr...

Petersberger am Sonntag. Wochenausflug der Parteien...

Beethoven, A. d. M. u. Front. u. Jannow, Orster. Halle...

Kirchliche Nachrichten. Neuapostolische Gemeinde, Pfälzerstr. 17...

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt eine Mitteilung der Firma Dr. med. Robert Zahn...

'Derulian'. Bei, auf welche wir unter Bezug hiermit ganz besonders hinweisen...

Der Stock-Motorflug. Ein Flug mit dem neuen Motorflugzeug...

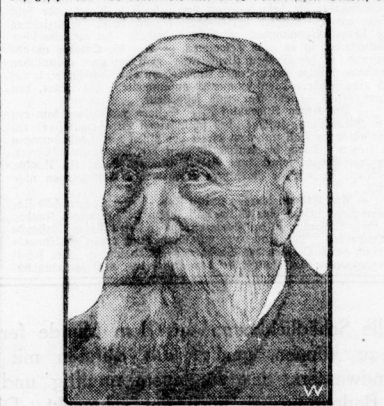
Anatole France

Von Dr. Ernst Kayser.

Anatole France, einer der größten Schriftsteller der modernen Weltliteratur...

Anatole France ist ein jener Gestalten hinterlegungen, die einzigartig sind...

Anatole France, eigentlich Ana Jacques Anatole Frahanck, ist der Sohn eines Pariser Antiquars...



Alfred de Vigny gemalt war, und der er einen Gedichtband fand...

Minister des 'Zemps' war, dem Best der satirischen Ergänzung...

'Die Saranone' von Max Röhre. (Erfahrung in Stadtkonzerthallen...



Halle (Saale), 15. Oktober 1924.

Nr. 7.

Das älteste Gebäude Halles.

Die Laurentiuskirche, die seit ihrer Erbauung den Namen des Märtyrers Laurentius trägt, ist das älteste Gebäude Halles. Als im Anfang des 12. Jahrhunderts das Kloster Neuwerk gebaut worden war,

folgte seit noch verschiedene bauliche Veränderungen in und an der Kirche vorgenommen, bis sie 1869 ihre heutige Gestalt erhielt.

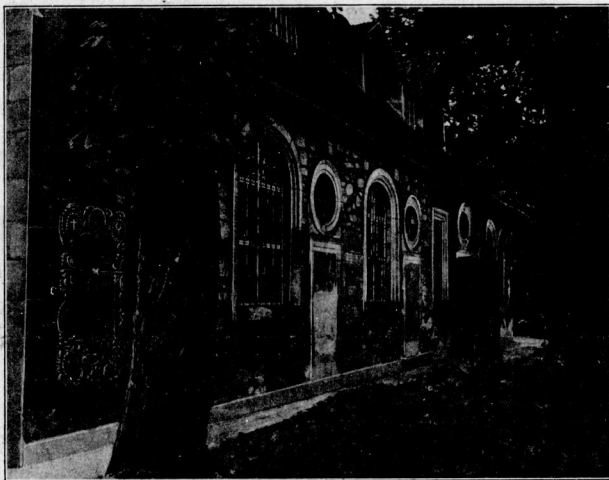
Von einzelnen Altertümern

erhob sich bald vor den Klostermauern eine kleine Siedlung von Handwerkern, Gewerbetreibenden, Bauern usw. Für dieses Klosterdorf wurde zur Zeit des Erzbischofs Konrad I. (1138—42) die Laurentiuskirche erbaut, damals ein einschiffiges romantisches Bauwerk mit einem mächtigen und massigen Turm, der noch heute im wesentlichen in seiner ersten Gestalt steht.

Solange das Kloster Neuwerk bestand, hatte die Laurentiuskirche enge Verbindungen mit diesem. Als aber die Reformation sich auch in Halle durchsetzte, sank das Kloster in Trümmer. Die seit 1547 mit evangelischem Gottesdienst versehenen Laurentiuskirche mußte vergrößert werden. Sie war inzwischen zur Stadtkirche ausgerückt, denn das einstige Klosterdorfchen hatte 1531 als Amtsstadt Neumarkt vor Halle Stadtrecht erhalten. Der Umbau fand 1570 statt, durch den die Ostseite mit einem dreiseitigen

besitzt die Laurentiuskirche nur wenig Nennenswertes: Einen Holzschnitzaltar, dessen Mittelstück mit den dazu gehörigen Seitenflügeln aus der Tempelherrnkirche in Mücheln bei Wettin stammt und 1570 hier aufgestellt wurde, ferner Abendmahlsgeräte aus der Zeit um die Wende des 17. Jahrhunderts, einige Grabsteine, deren ältester dem Jahre 1570 entstammt und einen Ritter in voller Rüstung zeigt. Die Tauf-, Trau- und Totenbücher gehen bis 1650 zurück.

Im 19. Jahrhundert ist die Laurentiuskirche zum ersten Male in weiteren Kreisen genannt worden in Verbindung mit dem Namen des Mannes, der in der Bewegung des Lichtfreundtums eine führende Rolle gespielt hat und wegen seiner Angriffe auf das Bekenntnis der Kirche und auf die Wertschätzung der Bibel 1846 das Pfarramt verlor: Gustav Adolf Mislicenus. An bekannten Pfarrern wirkten ferner an der Kirche Friedrich Ahlfeld und Hein-



Die Laurentiuskirche.

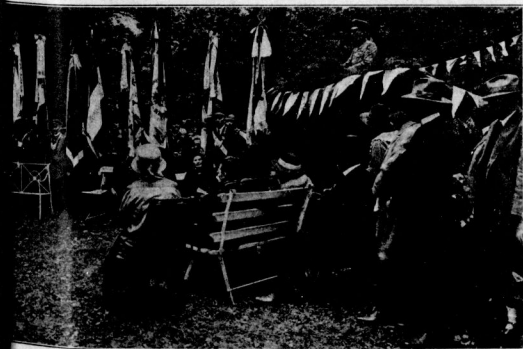
rich Hoffmann, der über 40 Jahre der Gemeinde als Seelforger gedient hat. Die Laurentiuskirche gehört zur Neumarktgemeinde, die seit der im Jahre 1817 erfolgten Eingemeindung zur Großstadtgemeinde geworden ist.

25 Jahre Kriegerverein Hohenthurm.

Die Jubelfeier des Kriegervereins Hohenthurm-Rosenfeld am 21. September gestaltete sich zu einer eindrucksvollen vaterländischen Kundgebung, an der etwa 30 Krieger- und Militärvereine aus Halle und Umgebung mit ihren Fahnen teilnahmen.

Auf dem Bahnhof Hohenthurm fand ein feierlicher Empfang der auswärtigen Vereine statt, die sich dann sofort in geschlossenem Zuge unter Dorantritt einer Musikkapelle ins Dorf begaben. Nach kurzer Raft

ordneten sich die Teilnehmer zu einem festlichen Umzug. Vor dem großen Park des Grafen von Wuthenau wurde Aufstellung genommen, worauf Generalmajor Graf von Wuthenau die Front abritt. Der eigentliche Höhepunkt fand im Parke statt, wo nach einer Begrüßungsansprache des Vorsitzenden des Hohenthurmer Kriegervereins Generalmajor Graf von Wuthenau eine von tiefem vaterländischen Empfinden getragene Festrede hielt, in der er die Ziele und Aufgaben der Kriegervereine darlegte.

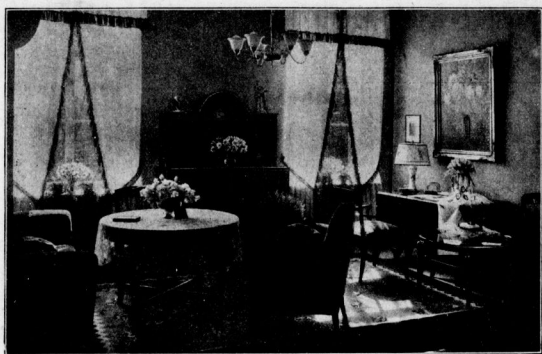


Generalmajor Graf von Wuthenau hält die Festrede.



Augenblicksaufnahme von dem weihenollen Akt im Parke.

Gartenbau-Ausstellung in Halle.



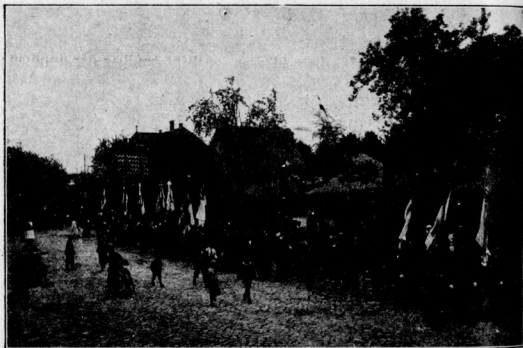
Dom 19. bis 22. September fand auf der „Bergschenke“ bei Halle auf Veranlassung der halleischen Gärtnerschaft eine gutbesuchte und gutbesichtigte Gartenbau-Ausstellung statt, die ursprünglich im Rahmen der Stadthallen-Woche geplant war. Die Ausstellung war ein Ausdruck und Beweis für die qualitative und quantitative Leistungsfähigkeit der heimischen Gärtnerkunst, sowie Obst- und Gemüsekultur. Neben halleischen Gärtnern hatten auch die der näheren Umgebung ausgestellt.

Wundervolle Schöpfungen von Blumenzucht und Bindekunst, auserlesene Erzeugnisse des Obst- und Gemüßebaues wurden, wie unsere Bilder zeigen, in den Räumen der „Bergschenke“ zur Schau gestellt. Auch können wir einen Blick werfen in die Abteilung „Blumen im heim“ — ein reizendes Damenzimmer im Schmucke frischer Blumen. Im Garten waren kleine Musterbaumschulen, Blumenbeete u. a. angelegt, während der Platz auf der Höhe des Bergschenkenfelsens der Friedhofskunst vorbehalten war. Eine Industrieausstellung, die alle einschlägigen Bedarfsartikel des Gärtnergewerbes enthielt, fand gleichfalls regen Zuspruch.

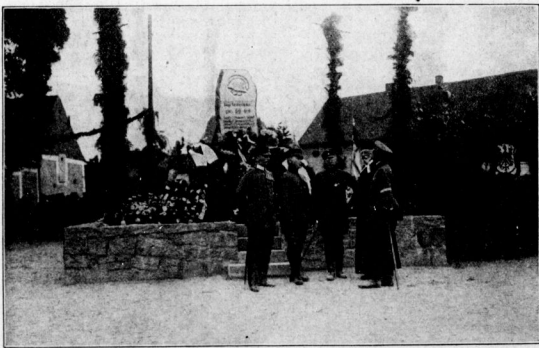
Flaggenweihe des Saalegaaues auf dem Plonsberg bei Wallwitz am 21. September 1924.

(Zum nebenstehenden Bilde.)

Das Bild zeigt den Abmarsch des Festzuges vom Bahnhof in Wallwitz, voran die Stahlhelmkapelle unter Kapellmeister Seiferts Leitung. Dort oben hielt Pfarrer Bergmann die Weihpredigt. Während des Festaktes kam der Gauführer Kamerad Jüttner aus Halle, vor dem im Parademarsch vorbeimarschiert wurde. Einige sportliche Veranstaltungen schlossen sich daran an. Um 6 Uhr begann der Abmarsch. Abends fanden in Dachritz und Großsch deutsche Abende statt. Die Leitung lag in den Händen des verdienstvollen Führers der Stahlhelmgruppe „Götschetal“, des Kreisbauernmeisters Graebke, Dachritz.



Denkmalseinweihung in Dalena.



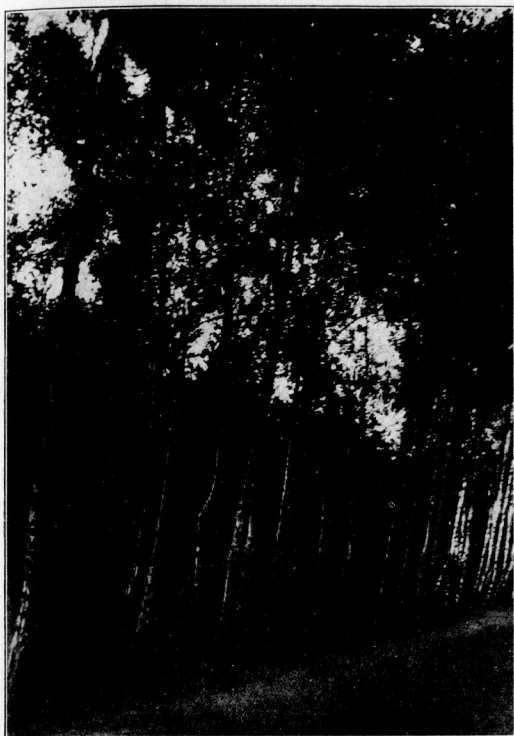
Den Opfern des Weltkrieges ein dauerndes Ehrenmal zu errichten, hatte sich die hiesige Ortsgruppe des Stahlhelms entschlossen. Das Denkmal wurde unter reger Beteiligung der Bevölkerung und vaterländischer Verbände am 14. September eingeweiht. Unser Bild zeigt es nach der Weihe mit dem Ortsgeistlichen und den Ortsgruppenführern der vaterländischen Verbände.

Der Sängerbund an der Saale.



Zum Bundes Sängerfest in Hannover war auch der Sängerbund in hiesiger Zahl vertreten. Damit auch unsere alte Salzgrafenstadt Halle am Festzuge zur Geltung kam, nahm eine Deputation halloren an dem Festzuge teil. Unser Bild zeigt die halloren mit dem Bundesvorstand und die halleische Bergkapelle, der sich die Fahnen der einzelnen Vereine angeschlossen.

Bilder aus der Dölauer Heide.



Wo Natur in üpp'ger Fülle
Drängt, mag helles Jauchzen klingen.
Doch die Heide, ihre Stille,
Wird dem Herzen Ruhe bringen.

Sommercheiden! Lichte Seide
Weht am Weg der dunklen Föhren,
Birken stehn im Silberkleide
Und kein Laut ist rings zu hören.

Leise fällt das Laub zur Erde,
Ach ich spür' den Hauch vom Leide!
Dieses ew'gen Stüb und Werde
Sinnbild bist Du, stille Heide!

Nicht in Marmor-Sarkophagen
Bettet mir den Leib, den müden,
Wo die dunklen Tannen ragen,
Sinde ich den Erdenfrieden.

Gedicht und Aufnahme von R. L.



hülle
und
ahmen
Aus-
fährige
Neben
gestellt
, aus-
unfer
gestellt
en im
Lumen
ange-
dhoße
gen Be-
spruch.

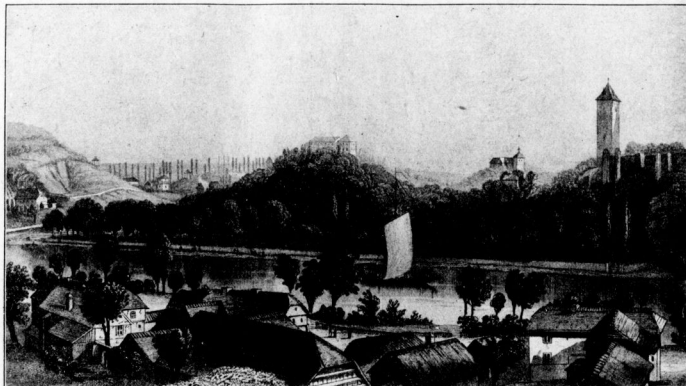
in Rath-
halle im
Sehsuge
hülle der
chlossen.



Am Giebichenstein vor 70 Jahren.

Vielleicht war es seinerzeit weniger der Reiz der Lage, der die Erzbischöfe von Magdeburg veranlaßte, die Burg Giebichenstein, das Refidens zu wählen, als vielmehr das Be-

Die Burg Giebichenstein erbaut ist, darüber fehlt uns jede historisch beglaubigte Kunde. — Von 965 bis 1513 war die Burg die ständige Refidens von vierzig Erzbischöfen von Magdeburg, und mancher politische Staatsgefangene hat in den unterirdischen Kerkern des Giebichenstein nach Freiheit gesucht und gebangt. (Vgl. vor allem die Sage von Ludwig dem Springer.) — 1572 legte ein Blitzstrahl Scheune und Wirtschaftsgebäude in Asche, und auch das Schloß selbst wurde stark beschädigt. Für dessen Wiederherstellung geschah nichts, und die Horden des 30jährigen Krieges, sowie die weitere Feuersbrunst im Jahre 1636 taten das übrige, um der stolzen Feste den Rest zu geben. — Seit Jahrhunderten nun schauen die Ruinen des Giebichenstein hinab auf die sanft vorbeifließende Saale. Die gefühlvolle Zeit der Romantik ließ allgemach



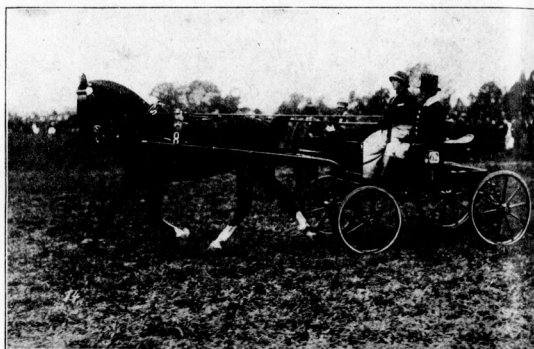
den Giebichenstein und seine Umgebung wieder zu Ehren kommen. Man pries die das Auge entzückende Aussicht vom Felsen sowohl wie gegen die Burg hin, und zahlreiche Maler bemächtigten sich des dankbaren Vorwurfs. Und so läßt denn auch unsere heutige Abbildung den ganzen Zauber der träumenden Behaglichkeit erkennen, wie sie etwa um die Mitte des vorigen Jahrhunderts über jene Gegend ausgegossen war. Bedächtiger gleitet auf leise plätschernder Saale der tiefbeladene Strachkahn mit geblähtem Segel dem Hafen entgegen. Im Vordergrund stehen die Häuser des Dorfes Cröllwitz, links vom ragenden Turm der Ruine ist, hoch gelegen, die Giebichensteiner Kirche sichtbar. Und links daneben nimmt sich auf dicht bewaldeter Höhe der Ober- schmelzer gar stattlich aus. Zwischen diesem Hügel und den die Ansicht links abschließenden nur moosbewachsenen Clausbergen zieht sich im Hintergrunde die Pappelallee nach Trotha hin. — So läßt uns dieses Bild einen gewiß reizvollen Blick tun in freundliche Vergangenheit unferes schönen Saaletales und mag bei der Unrast der heutigen Zeit empfängliche Gemüter wohl zu besinnlicher Einkehr gemahnen. —

St. M.

Reit- und Fahrtturnier des Reit-Klub Zeitz.



Herr C. O. Besting auf Kronprinz III. im großen Jagdspringen.



Stäulein Lodde, Leipzig II im Einpänner-Fahren.

Am 21. September veranstaltete der Reit-Klub Zeitz sein diesjähriges Reit- und Fahrtturnier. Viele Tausende von Zuschauern hatte diese züchterische und sportliche Veranstaltung herbeigelockt. Mit Freude konnte man feststellen, wie sich von Jahr zu Jahr das Pferdmaterial gebessert

hat und welchen hohen züchterischen Wert dadurch diese Veranstaltungen darstellen. Die sportlichen Leistungen waren in diesem Jahr besonders hohe und es hatten sich Reiter und Pferde von großem Ruf aus der ganzen Provinz Sachsen und dem angrenzenden Streitaa eingefunden.

Automobil- u. Motorradrennen.



(Zu den Bildern links.)

Die Zuverlässigkeitsfahrt „Preis von Giebichenstein“, die am Sonntag, 5. Oktober stattfand, erregte sich eines lebhaften Interesses. Es beteiligten sich 21 Automobile u. 21 Motorräder. Eine 180 km lange Strecke durch den Mansfelder Gebirgs- und Seekreis wurde zweimal abgefahren. Unsere Bilder zeigen das Eintreffen der Autos bzw. Motorräder am Ziel (Friedepark).



Halle'sche Edelschmiede.



Obenstehender Pokal ist aus der Edelschmiede Wrahe & Steiger hervorgegangen. Derselbe wurde von einer halle'schen Firma dem Münchener Radfahrerverein 1884 zu seinem 40jähr. Jubiläum als Prunkpokal überreicht.

(Zum Bilde rechts.)

Das Ehepaar Emil Adelmann und Frau aus Ludwigshafen passierten dieser Tage auf ihrer Fußwanderung „rund um die Welt“ Halle. Die beiden Globetrotter sind bereits sieben Monate unterwegs und legen mit ihrem Karren täglich etwa 25 km zurück. Unser Bild zeigt das Ehepaar am Kaiser-Wilhelm-Denkmal.



Rund um die Welt.

